



Nothilfe für das Tibetan Refugee Settlement (TRS) Agling in Ladakh



Das TRS Agling in Ladakh, Nordindien, ist in karger Steinlandschaft gebaut. Die Bewässerungskanäle führen schon seit Jahren kein Wasser mehr, und es ist sehr schwer, Korn und Gemüse anzubauen. Es gibt kaum Arbeitsmöglichkeiten für die tibetischen Flüchtlingsfamilien, die nun bereits in dritter Generation dort leben. Wer kann, verlässt das Settlement. Die alten, armen und ungebildeten Menschen bleiben zurück. Viele Familien ernähren sich durch Arbeit als ‚Coolie‘ und arbeiten als Tagelöhner im Straßenbau oder auf Baustellen. Durch den Lockdown in der Corona-Krise gibt es seit Ende März keine Anstellungen mehr. Darüber hinaus sind die Menschen in Ladakh zum Großteil darauf angewiesen, während der wenigen Sommermonate das Einkommen für das ganze Jahr zu generieren, da in den lange andauernden und sehr kalten Wintern viele Arbeiten unmöglich werden. In diesem Jahr hat es durch Corona keinen Sommerverdienst gegeben –

und nun setzt langsam, aber bestimmt die kalte Jahreszeit ein.

Wir planen die Verteilung von Lebensmittelvorräten an zunächst 16 der ärmsten Familien, die momentan über keinerlei Nahrungsmittel und keine Rücklagen mehr verfügen.

Die Lebensmittelpakete sind an die lokalen Bedürfnisse angepasst. Ein Paket wird beinhalten:

20 kg Mehl, 20 kg Reis, 5 kg Zucker, 5 Pakete Tee, 1 Stiege Eier, 4 kg Tsampa (Gerstenmehl), 2 l Speiseöl, 10 kg Linsen, Butter und ein Bargeldbetrag für Brennholz.

Mit einer Spende von 55,- Euro können wir einer der Familien helfen. Es ist aber wie immer jeder Beitrag willkommen! Auch wesentlich kleinere Beträge lassen sich ja zu einem Paket zusammensetzen 😊.

Vielen Dank für Ihr Mitgefühl! Göttingen, 13.09.2020

Nike-Ann Schröder für Brücke nach Tibet e.V.

Spendenkonto: Brücke nach Tibet IBAN:DE52 6705 0505 0039 1698 00

Die Spenden sind absetzbar; der Verein ist gemeinnützig.

